



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ratsfraktion Hilden

Rede der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018 am 21. März 2018

- Sperrfrist: Redebeginn -
- Es gilt das gesprochene Wort. -

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
meine Damen und Herren, sehr geehrte Gäste,

der kommunale Haushalt hat zentrale Aussagekraft über die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Die aktuelle finanzielle Situation zwingt den Rat zu Entscheidungen über die Leistungsangebote der Stadt, damit Hilden lebens- und lebenswert bleibt.

Unter diesen Vorzeichen standen die Haushaltsplanberatungen der SPD-Fraktion. Dabei sind drei zentrale Themen, die für die Zukunft Hildens wichtig sind, deutlich geworden: die Stadtentwicklung mit bezahlbarem Wohnraum, die Kinderbetreuung und die Schulentwicklung.

Die Maßnahmen dazu müssen finanziert werden. Das Ergebnis 2017 wird zwar voraussichtlich besser ausfallen als erwartet, aber dennoch ist die Haushaltslage weiterhin kritisch. Für 2018 ist ein Defizit von ca. 4,6 Mio., für 2019 ein Defizit in Höhe von ca. 5,2 Mio. Euro geplant. Damit werden in diesen beiden Jahren die Abschreibungen nur etwa zur Hälfte erwirtschaftet. Das führt zu Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage und zu Kreditaufnahmen für die Investitionen. Erst ab 2020 ist wieder mit einem Plus im Ergebnisplan zu rechnen.

Weitere Kürzungen und Verschiebungen sind daher notwendig und verständlich, aber notwendige Investitionen in zukunftsorientierte Projekte müssen getätigt werden. Daher unterstützt die SPD-Fraktion die veranschlagte gesamte Kreditlinie, die aber entgegen früherer Planungen von 34,1 auf 25,6 Mio. Euro sinken wird.

Die Gewerbesteuer erweist sich neben der Einkommensteuer erneut als entscheidender Faktor für die Finanzen der Stadt. Eine beantragte Erhöhung des Hebesatzes haben wir abgelehnt, weil es wichtig ist, dass Hilden für Gewerbetreibende ein erstklassiger Standort bleibt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
in den politischen Diskussionen der vergangenen Jahre ist wohl deutlich geworden, dass die SPD-Fraktion zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum eine konsequente Haltung einnimmt.

Geschäftsstelle:
SPD-Hilden
Bahnhofsallee 24
40721 Hilden

Telefon:
02103 54708
Fax:
02103 52047

E-Mail:
spd-hilden@t-online.de
Internet:
www.spd-hilden.de

Bankverbindung:
Sparkasse HRV
IBAN: DE1733450000034306266
BIC: WELADED1VEL



Mehr noch als die Qualität der Schulen und Kinderbetreuung wird dieses Thema über die Frage entscheiden, ob Hilden zukünftig für junge Familien mit Kindern attraktiv bleibt.

Wir werden weiterhin darauf beharren, dass bei größeren Bauvorhaben 30% für sozialen beziehungsweise preisgedämpften Wohnungsbau reserviert bleiben.

Anhand der Fristen über den Ablauf der Sozialbindung kann genau berechnet werden, wie viele günstige Wohnungen in einigen Jahren noch zur Verfügung stehen – und die Aussicht ist düster. Die SPD-Fraktion wird bei dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen. Darum begleiten wir das nun endgültig zu beschließende Bauträgermodell für das Gelände der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule zustimmend. Zudem drängen wir auf eine zügige Raumlösung für die VHS, damit auch auf dem ehemaligen Schulgelände der Theodor-Heuss-Schule endlich Wohnungen gebaut werden können. Es darf nicht sein, dass Hildener Bürgerinnen und Bürger in großer Zahl in ihrer Stadt keinen Lebensraum mehr finden.

Bei der Innenstadtentwicklung sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Es ist gut, dass die Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes nun umgesetzt werden können und die Hildener Innenstadt ihre Attraktivität noch weiter steigern kann. Jede Investition ist hier zu befürworten. Nur durch neue Konzepte und Ideen kann die Innenstadt fit für die Zukunft gemacht werden. Ein wichtiger Beitrag hierfür ist die neue Sondernutzungsatzung für mobile Werbeanlagen und Warenauslagen ab dem nächsten Jahr. Gemeinsam mit den Umbaumaßnahmen im Rahmen des IHK wird eine bessere Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone erreicht. Es entstehen attraktive Bedingungen für Gewerbetreibenden sowie Besucherinnen und Besucher der Innenstadt.

Die Kinder und Jugendpolitik ist ein Kernthema unserer Fraktion. Auch dies ist ein Bereich, der über die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt entscheidet.

Eine erst in letzter Zeit sichtbar werdende positive Bevölkerungsentwicklung sorgt für einen hohen Bedarf an Betreuungs- und Schulangeboten. Dass Hilden eine Auszeichnung für den landesweit besten Kinder- und Jugendförderplan erhalten hat, zeigt, dass auf diesem Gebiet bisher gut gearbeitet wurde. Es ist aber festzustellen, dass insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung weitere Investitionen notwendig sind, die von der SPD-Fraktion ohne Zögern mitgetragen werden. Der aktuelle Mangel an Betreuungsplätzen kann hoffentlich über die Maßnahmen der vorgelegten Kindergartenbedarfsplanung sowie weitere Einzelmaßnahmen zur Schaffung von Gruppen abgemildert werden. Die momentane Situation mit Überbelegung und Wartezeiten ist für alle Beteiligten eine Belastung und dauerhaft nicht hinnehmbar.

Unsere Grundschulen bedürfen hoher Aufmerksamkeit. Es ist gut, dass der festgestellte Investitionstau mit dem aktuellen Schulgebäudeunterhaltungsprogramm zeitnah behoben wird. Die mitgeteilten Verschiebungen sind bedauerlich, aber haushaltspolitisch notwendig. Diesen Weg tragen wir mit.

Umso wichtiger ist es, dass die getätigten Investitionen auch zukunftssicher sind, das heißt, in einem planbaren Rahmen vorgenommen werden. Die Schulentwicklungsplanung ist in diesem Sinne eine wertvolle Initiative der Verwaltung, welche die SPD-Fraktion begrüßt. Das

vorgelegte Konzept bietet Rechts- und Planungssicherheit für alle Beteiligten und kommt mit dem Prinzip „kurze Beine, kurze Wege“ vor allem den Schülerinnen und Schülern zu Gute.

Aber auch die Stadt als Träger der Schulen würde von dem neuen Schulentwicklungsplan profitieren, weil eben, wie bereits betont, notwendige Investitionen planbar bleiben.

Der Widerstand nur einer Schule und einigen Ratsmitgliedern gegen diesen Plan ist für uns unverständlich. Wir sind aber zu diesem Thema weiter gesprächsbereit.

Gleiche Qualität der Ausstattung sowie ein qualitativ hochwertiges Angebot der OGS sind weitere Vorteile. Dass im Rahmen eines Arbeitskreises alle Betroffenen an der weiteren Planung beteiligt wurden, ist zu begrüßen und für künftige Themen anzustreben.

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Konsequenz aus den angesprochenen Themen ist für die SPD-Fraktion die Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsplan sowie dem Stellenplan. Diese berücksichtigen aus unserer Sicht die für die Zukunft Hildens zentralen Themen im richtigen Maß vor dem Hintergrund der weiterhin notwendigen Haushaltskonsolidierung.

Abschließend danke ich dem Kämmerer, Herrn Klausgrete, und seinem Team im Amt für Finanzservice. Ihre gute Vorarbeit haben der SPD-Fraktion die Beratungen zum Haushalt erleichtert. Auch ist Ihnen für die erneute Durchführung der Bustouren zum Bürgerhaushalt zu danken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!